

Bergaer



Zeitung



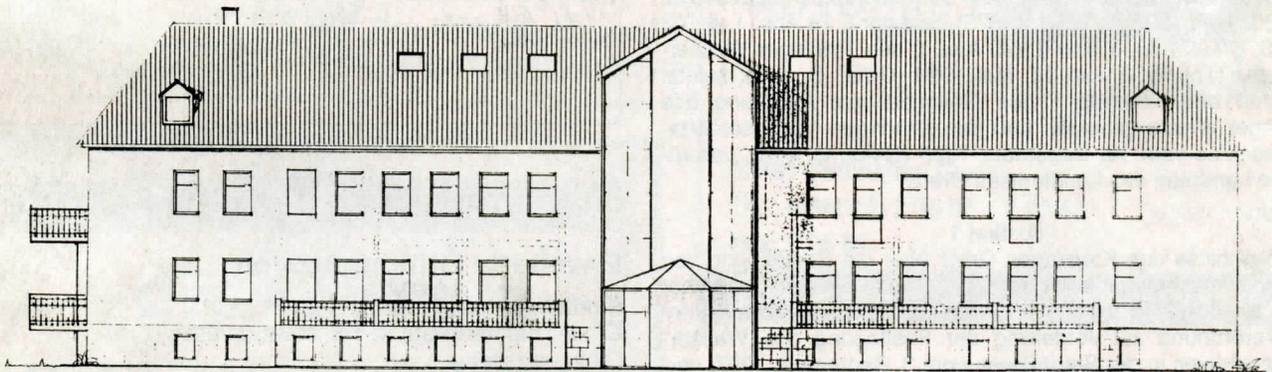
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 10

Freitag, den 12. Februar 1999

Nummer 3

**UMBAU DES EHEMALIGEN KINDERKURHEIMES
IN DER TRÄGERSCHAFT DER AWO
ZUR WOHNANLAGE FÜR ALTERSGERECHTES WOHNEN**



ANSICHT OSTEN

RICHTFEST AM 12. FEBRUAR 1999



ANSICHT WESTEN

Amtliche Bekanntmachung

Einladung

zur 50. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 50. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, den 23.02.1999
um 18.00 Uhr**

ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2:** Gebietsänderungsvertrag Wildetaube hier: Beratung und Beschlußfassung

Mit freundlichen Grüßen

**gez. Jonas
Bürgermeister**

Zweite Thüringer Verordnung zur Änderung der Festlegung des

Wasserschutzgebietes in der Stadt Berga

vom 04. Januar 1999

Auf Grund des § 19 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823), und der § 28 Abs. 1, § 103 Abs. 3, § 105 Abs. 1 und § 130 Abs. 2 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) vom 10. Mai 1994 (GVBl. S. 445), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Wassergesetzes und des Thüringer Abwasserabgabengesetzes vom 19. Dezember 1995 (GVBl. S. 413), verordnet die Landrätin des Landkreises Greiz:

Artikel 1

Der Beschluss des Kreistages Greiz über die Bestätigung von Trinkwasserschutzgebieten im Kreis Greiz vom 22. Dezember 1975, Nr. 60-12/75, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Thüringer Verordnung zur Änderung der Festlegung des Wasserschutzgebietes in der Stadt Berga vom 3. September 1997, veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Greiz, Nr. 11 / 1997 S. 108, wird wie folgt geändert:

Die im Beschluss vom 22. Dezember 1975, Nr. 60-12/75 mit der Bezeichnung Wassergewinnungsanlage Wernsdorf festgelegte Abgrenzung von Schutzzonen wird in der Stadt Berga, Gemarkung Wernsdorf, wie folgt geändert:

- Die Trinkwasserschutzzonen I bis III werden für die nachstehende Trinkwassergewinnungsanlage aufgehoben:

Trinkwassergewinnungsanlage

MTBI-Nr.	Fassungs-Nr.	Art	Bezeichnung	Gemarkung
5238	23	Quelle und Sickerfassung	Quell- und Sickerfassung Wernsdorf	Wernsdorf

- Die örtliche Lage der aufgehobenen Schutzzonen ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung im Maßstab 1:25.000 veröffentlichten Übersichtskarte, in der die von der Aufhebung betroffene Fläche schraffiert, mit einer durchbrochenen Linie umrandet, dargestellt ist. Die Karte ist Bestandteil der Verordnung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt des Landkreises Greiz in Kraft.

Greiz, den 04. Januar 1999

**Landratamt Greiz
Die Landrätin
Schweinsburg**

Übersichtskarte

Bestandteil der Zweiten Thüringer Verordnung zur Änderung der Festlegung des Wasserschutzgebietes in der Stadt Berga vom 04. Januar 1999

Kartengrundlage:
Topographische Karten Maßstab 1:25.000
Blatt-Nr. 1218
Herausgabedatum 1993
Wiedergabe mit Genehmigung des Thüringer Landesvermessungsamtes
Genehmigungs-Nr. 1203/98

Landrätin Greiz
Ulja Landratin
Martina Schweinsburg
Martina Schweinsburg

FLÄCHE DER AUFGEHOBENEN SCHUTZZONEN

BERGA
BERGAER WALD
POLTSCHKE

Informationen aus dem Rathaus

Erweiterte Öffnungszeiten

Stadtbibliothek Berga/E.
Ernst-Thälmann-Str. 4, Tel. 036623/20291

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	12.00 - 16.00 Uhr

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Februar 1999

Sa. 13.02.99 Dr. Brosig
So. 14.02.99 Dr. Brosig

Mo. 15.02.99 Dr. Brosig
Di. 16.02.99 Dr. Braun
Mi. 17.02.99 Dr. Brosig
Do. 18.02.99 Dr. Brosig
Fr. 19.02.99 Dr. Brosig

Sa. 20.02.99 Dr. Brosig
So. 21.02.99 Dr. Brosig

Mo. 22.02.99 Dr. Brosig
Di. 23.02.99 Dr. Braun
Mi. 24.02.99 Dr. Brosig
Do. 25.02.99 Dr. Brosig
Fr. 26.02.99 Dr. Braun

Sa. 27.02.99 Dr. Braun
So. 28.02.99 Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. 2 07 96

privat Frau Dr. Braun

Tel. 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst

der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Telefon: 01 71 / 8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 31.01.	Frau Frieda Aigrinner	zum 83. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Waldemar Butthoff	zum 77. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Günther Bergner	zum 74. Geburtstag
am 31.01.	Frau Ursula Wendt	zum 74. Geburtstag
am 01.02.	Frau Gertrud Häusler	zum 85. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Gerhard Tennigkeit	zum 71. Geburtstag
am 04.02.	Frau Emma Weiß	zum 72. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Otto Vöckler	zum 92. Geburtstag
am 05.02.	Frau Elfriede Schulze	zum 78. Geburtstag
am 05.02.	Frau Edeltraud Kieslinger	zum 76. Geburtstag
am 06.02.	Frau Irmgard Lorenz	zum 70. Geburtstag
am 07.02.	Frau Lore Pöhler	zum 71. Geburtstag
am 08.02.	Frau Erna Schielke	zum 79. Geburtstag
am 08.02.	Frau Charlotte Johannsen	zum 70. Geburtstag
am 09.02.	Frau Magdalene Meyer	zum 75. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Wilhelm Ohm	zum 85. Geburtstag
am 10.02.	Frau Hildegard Jaskolka	zum 78. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Helmut Schreiber	zum 72. Geburtstag
am 11.02.	Frau Luci Ludwig	zum 84. Geburtstag
am 11.02.	Frau Erika Peter	zum 71. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Herbert Popp	zum 88. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Rudi Meinhardt	zum 71. Geburtstag

Vereine und Verbände

Einladung

Liebe Bergaer, werte Gäste und Freunde des Chorgesangs!

Für Samstag, den 20.03.1999, lädt der AWO-Chor Berga aus Anlaß seines 5jährigen Bestehens zu einem Wunschkonzert in das Klubhaus Berga ein.

Beginn der Veranstaltung ist 17.00 Uhr - Eintritt frei!

Da wir für Sie die Lieder singen wollen, die Sie gern hören möchten, geben wir Ihnen die Möglichkeit, aus den folgenden Titeln durch Ankreuzen 5 auszuwählen. Danach trennen Sie die Seite einfach aus Ihrer Zeitung und geben diese bis spätestens 06.03.1999.

- im Bäckerladen Treibmann oder
- im Spielwarengeschäft Heyne oder
- im Schreibwarenladen Große

in Berga ab. Natürlich nehmen auch die Chormitglieder direkt Ihre Wünsche entgegen. Sollten die Blätter nicht ausreichen, auch Kopien sind möglich.

Hier unsere Auswahl:

- Die Himmel rühmen (Beethoven)
- Eine Hand voll Erde
- Reichet all die Hand zum Bunde
- Füllt mit Schalle

Memory aus dem Musical „Cats“

- Mein kleiner grüner Kaktus
- Ich brauche keine Millionen

Im schönsten Wiesengrunde

- Glück auf, der Steiger kommt
- Wer recht in Freuden wandern will
- Auf, auf zum fröhlichen Jagen
- Grüß Gott, du schöner Maien
- Bergaer Heimatlied
- Wenn in stiller Stunde
- Zum Tanze, da ging ein Mädle
- Horch was kommt von draußen rein
- Wenn alle Brunnlein fließen

Spanisch-mexikanische Liedfolge

- Oh Champs-Elysées
- Afrikanisches Gebetslied „Kumbaya, my Lord“
- Ein schöner Tag ward uns beschert

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir herzlich ein zur VdK-Veranstaltung am **Rosenmontag, d. 15.02.1999, um 15.00 Uhr** in die Räume der AWO Berga, Gartenstraße.

Thema: Heilkräuterauszüge gegen Erkältung

Referentin: Frau Geyer

Danach gemütliches Kaffeetrinken mit Pfannkuchen und guter Laune zum Rosenmontag. Wer hat den schönsten Hut???

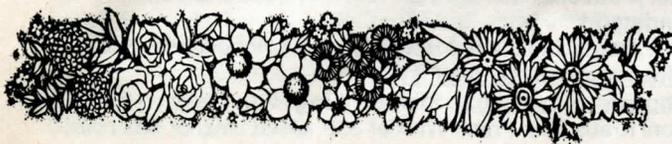
VdK-OV Berga Hannemann

Die Kreisvolkshochschule Greiz informiert:

Stepp-Aerobic

Beginn: 22.02.1999, 19.00 - 20.00 Uhr
Dauer: 12 x 1 Zeitstunde
Tag: Montag
Ort: Kulturhaus Berga
Gebühr: 36,00 DM
Kursleiter: Herr Fortran

Beginn: 22.02.1999, 20.00 - 21.00 Uhr
Dauer: 12 x 1 Zeitstunde
Tag: Montag
Ort: Kulturhaus Berga
Gebühr: 36,00 DM
Kursleiter: Herr Fortran



Entspannungs- und Streßbewältigung

Beginn: 22.02.1999, 18.30 - 19.30 Uhr
 Dauer: 12 x 1 Zeitstunde
 Tag: Montag
 Ort: Kulturhaus Berga
 Gebühr: 38,00 DM
 Kursleiter: Frau Oertel

Wirbelsäulengymnastik

Beginn: 23.02.1999, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dauer: 12 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Dienstag
 Ort: Turnboden Wolfersdorf
 Gebühr: 48,00 DM
 Kursleiter: Herr Kühnert

Wirbelsäulengymnastik

Beginn: 23.02.1999, 18.30 - 20.00 Uhr
 Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Dienstag
 Ort: Regelschule Berga
 Gebühr: 48,00 DM
 Kursleiter: Frau Brandt

Gymnastik für Senioren

Beginn: 23.02.1999, 14.00 - 15.30 Uhr
 Dauer: 12 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Dienstag
 Ort: Turnboden Wolfersdorf
 Gebühr: 45,00 DM
 Kursleiter: Frau Albrecht

Ausgleichsgymnastik

Beginn: 01.03.1999, 19.30 - 21.00 Uhr
 Dauer: 10 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Montag
 Ort: Feuerwehrhaus Tschirma
 Gebühr: 40,00 DM
 Kursleiter: Frau Schramm

Englisch - Grundstufe III

Beginn: 04.03.1999, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden
 Tag: Donnerstag
 Ort: Regelschule Berga
 Gebühr: 80,00 DM (ermäßigt: 58,00 DM)
 Kursleiter: Frau Gogolin

Anmeldungen bitte in der Hauptgeschäftsstelle Greiz,
 Waldstraße 22, Telefon: 03661/62800

Problemzonengymnastik

Beginn: 26.02.1999, 17.00 - 18.00 Uhr
 Dauer: 12 x 1 Zeitstunde
 Tag: Freitag
 Ort: Regelschule Berga
 Gebühr: 32,00 DM
 Kursleiter: wird noch benannt

FSV Berga - Abteilung Kegeln**2. Landesklasse****12. Spieltag****Wieder super Auswärtsleistung des FSV I**

Mit einer Klasseleistung revanchierten sich die Bergaer Kegler für die Heimmiederlage im vergangenen Herbst beim Kreisderby gegen den TSV 1890 Waltersdorf. Einem Teil der Mannschaft kam dabei wohl zugute, daß in der Saison 1995/96 diese Anlage als Heimbahn diente, dort also im ersten Landesklassenjahr trainiert und mehr oder weniger gepunktet wurde. Die Waltersdorfer waren vor diesem Match gewarnt, legten Extra-Trainings-einheiten ein. Sie mußten - die Bergaer konnten - gewinnen, um das Saisonziel zu erreichen. Während es für den TSV (Staffelsieg = Aufstieg) nun nicht leichter geworden ist, hat sich das „kleine Brötchen backen“ des FSV wohl eher ausgezahlt, denn

der Klassenerhalt ist nun nur noch Formsache. Jetzt reden die Bergaer sogar ein Wort mit, wenn es um die vorderen Plätze in der II. Landesklassenstaffel geht. Ganze 2 Punkte sind es noch zum Führungsduo Waltersdorf/Altkirchen. Letztere verloren nämlich in Eisenberg.

Daß die Nerven bei den Hausherrn am diesem verschneiten Nachmittag blank lagen, bestätigte sich schon im ersten Durchgang. Der sonst sichere Tino Scholz stotterte 371 Holz zusammen, 40 - 50 Zähler weniger als von ihm erwartet. Berga's Karsten Sobolewski, der nun wieder regelmäßiger trainiert, dagegen traf 403 Kegel. Mit 32 Punkten im Rücken trat Heiko Albert in Runde 2 gegen den Teamchef des TSV an. Während Harald Löffler mit 424 die Bestmarke des Gastgebers setzte, spielte Heiko ohne jegliches Selbstvertrauen und glücklos, kam nur auf 356. Plötzlich lag man mit 36 hinten. Jürgen Hofmann ließ dies aber ziemlich kalt. Er steigerte sich richtig in's Geschehen, ließ sich auch von den über 300 Vollen seines Gegenüber nicht beeindrucken und ließ satte 427 zusammenzählen. Der Waltersdorfer Horst Pieper brachte nach blamablen Abräumen 46 weniger auf's Papier. Michael Schubert (387) als vierter Starter konnte wegen zu magerer Ausbeute in den Vollen den erneuten Führungswechsel gegen den starken Ersatzspieler Heiko Böhm (403) nicht verhindern (-6). Doch schon Jochen Pfeifer (396) nach ihm stellte die Weichen in Richtung Sieg, nahm seinem Kontrahenten 22 ab. Im Finale beschränkte sich Rolf Rohn keinesfalls darauf, den Vorsprung in's Ziel zu bekommen. Mit einer sehr konzentrierten Tagesbestleistung (435) ließ er dem Waltersdorfer Schlußstarter nicht den Hauch einer Chance, ließ die Heimmiederlage des TSV schon fast zum Debakel werden. Die Kegler der ersten Mannschaft möchte sich an dieser Stelle für die hervorragende, lautstarke Unterstützung ihrer Fans -überwiegend aus der 3. Mannschaft- bedanken, die trotz miserabler Straßenverhältnisse den Weg in die Nachbarschaft fanden und dort fast für Heimspielatmosphäre sorgten. Nun sollte am Faschingswochenende gegen den TSV Eisenberg II in Wolfersdorf erneut gepunktet werden, denn 1999 ist man noch ungeschlagen! Das Hinspiel ging knapp verloren, also ist da auch noch eine Rechnung offen - doch Achtung! - die Eisenberger sind Vorjahresabsteiger, also nicht zu unterschätzen....

Endstand:

TSV 1890 Waltersdorf 2342; **2404** Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

Karsten Sobolewski 403; Heiko Albert 356; **Jürgen Hofmann 427**; Michael Schubert 387; Jochen Pfeifer 396; **Rolf Rohn 435** Holz.

1. Kreisklasse**9. Spieltag****Berga II ohne Mühe gegen Hohenleuben III**

Nun läuft es für die Bergaer Reserve auch zu Hause wieder besser. Dazu war die dritte Vertretung der TSG 1861 Hohenleuben gerade der richtigen Aufbau-Partner. Schon der erste Durchgang war für die FSV-Kegler optimal, als der wieder überzeugende Thomas Simon (402) Berga's Bestwert markierte und auch Steffen Jung (400) sein Leistungsvermögen unter Beweis stellte. Der Geschlossenheit des Startpaares war es zu verdanken, daß der Tagesbestwert des Hohenleubeners Gerhard Gora (418) keine Folgen für das Spiel des Gastgebers hatte. Die beiden Bergaer hatten für ein 20-Punkte-Polster gesorgt. Das Mittelpaar Rainer Pfeifer/Toni Kraus knüpfte fast an die Leistung ihrer Vorgänger an, erzwangen mit 382 bzw. 376 praktisch die Vorentscheidung (+100). Im Finale spielte Frank Winkler zwar äußerst magere 339, nahm seinen Gegenspieler trotzdem noch 7 Zähler ab. Horst Linzner dagegen überzeugte wie die ersten vier Spieler im Pfeifer-Outfit, ließ 383 ausdrücken. Mit 143 Holz wurden die Hohenleubener nach Hause geschickt. Nach einigen Änderungen im Spielplan kam es zwei Wochen später zum Rückspiel, da wird der Kontrahent sicherlich versuchen den Spieß umzudrehen. Das neu gestellte Ziel - und das ist nach den vielen Heimpleiten nur noch Klassenerhalt - ist jedenfalls noch nicht zu 100 % in Sack und Tüten...

Endstand:

FSV Berga 2282; 2149 Holz TSG 1861 Hohenleuben III

Einzelergebnisse des FSV II:

Thomas Simon 402; **Steffen Jung 400**; Rainer Pfeifer 382; Toni Kraus 376; Frank Winkler 339; Horst Linzner 383 Holz.

3. Kreisklasse

7. Spieltag

Berga III zurück auf den Boden der Tatsachen

Daß auch andere unterklassige Teams gut kegeln und kämpfen können bekamen die Spieler der dritten Mannschaft in Weida zu spüren. Seit der Neugründung des FSV III im vergangenen Spieljahr gab es bis dahin 3 Siege in 3 Spielen. Weida's 5., die ebenfalls erst im 2. Wettkampfsjahr steht, wollte diese unrühmliche Serie natürlich beenden und trat entsprechend motiviert an. So konnten Klaus Geßner (369) und Guido Vetterlein (354) im ersten Durchgang einen 15-Holz-Rückstand nicht verhindern. Thomas Semmler (363) und der beste Bergaer Mike Hoffmann (380) drehten in Runde 2 den Spieß um, holten eine 21-Punkte-Führung heraus. Im Finale schmolz dieser aber Kugel um Kugel. Die Weidaer Georg Hempel als Tagesbester und Reinhard Funk waren mit 404 bzw. 393 zu stark für die keinesfalls enttäuschenden Horst Semmler (370) und René Mittag (374). Für die Bergaer Kegler geht es jetzt nur noch im einzeln darum, sich mit guten Leistungen für eine der höherklassigen Mannschaften zu empfehlen, denn der heimliche Traum von der 2. Kreisklasse ist nach dieser Niederlage vorbei, jedoch einen Platz unter den ersten Drei in der Staffel ist so gut wie sicher. Da kann man schon im Spiel gegen die Pöllwitzer Zweite unbeschwert aufspielen, denn das Hinspiel wurde auch nur unglücklich verloren.

Endergebnis:

SKK Gut Holz Weida V 2242: 2210 Holz FSV Berga III

Einzelergebnisse des FSV III:

Klaus Geßner 369; Guido Vetterlein 354; Thomas Semmler 363; Mike Hoffmann 380; Horst Semmler 370; René Mittag 374 Holz.

Vorschau:

13.02.99 13.00 Uhr FSV Berga - TSV Eisenberg II
14.02.99 09.00 Uhr FSV Berga III - SV Pöllwitz II
20.02.99 13.00 Uhr FSV Berga II - TSV 1872 Langenwetzendorf II

Der FSV braucht Nachwuchs

Die Kegler des Bergaer Vereins beabsichtigen, das Training von Kindern und Jugendlichen wieder aufzunehmen. Interessenten für diese Sportart aus Berga und deren Ortsteilen können sich ab sofort dienstags ab 18.30 Uhr direkt auf der Kegelhahn in Wolfersdorf melden. Trainingszeiten werden je nach Zulauf festgelegt. Sollte jemand keine Fahrgelegenheit haben, direkt auf die Sportstätte zu gelangen, gibt es die Möglichkeit, sich im Sekretariat der Schule oder unter (036623) 25109 bei M. Schubert zu melden. Natürlich muß man kein Kind sein, um aktiv am Wettkampf teilzunehmen. Für alle Anmeldungen, ob Männer oder Frauen, gilt die oben angeführte Zeit oder man beachte die 14tägige Vorschau auf die Wettspiele, dort findet man immer einen Ansprechpartner.

Gut Holz!

FSV Berga, Nachwuchs-Fußball

A-Junioren

23.01.1999

Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft in Greiz

Lediglich die ältesten Nachwuchskicker des FSV traten in den letzten beiden Wochen in Aktion.

5 Mannschaften bewarben sich um 2 Plätze für die Endrunde. Im ersten Spiel gab es für Berga einen Pflichtsieg mit 4:1 gegen Kleinreinsdorf, der allerdings wenig überzeugend ausfiel. Es folgte das wohl beste Turnierspiel gegen die Landesligamannschaft vom 1. FC Greiz. Ein verdientes 3:3 stand am Ende an der Anzeigetafel. Gegen Triebes geriet der FSV zweimal in Rückstand, setzte sich aber durch fünf starke Schlußminuten noch sicher mit 5:2 durch. Nun fehlte noch ein Punkt zur Endrundenteilnahme und der sollte gegen Naitschau geholt werden. Alles lief auch zunächst nach Wunsch als Hoffrichter mit einem Fernschuß vom Anstoßpunkt traf. Statt den Gegner nun kommen zu lassen und dann auszukontern stürmte Berga munter weiter ohne eigene Absicherung und lief ins offene Messer. Mit 4:1 gewann Naitschau schließlich und zog damit neben Greiz in die Endrunde ein.

In dieser Endrunde setzte sich dann eine Woche später der FV Zeulenroda durch und wurde Kreismeister.

Somit begleitet Zeulenroda unsere Jungs zu den Ostthüringer Meisterschaften. Unser FSV Berga wurde bekanntlich auf Grund der großen Erfolge in der letzten Hallensaison für diese Meisterschaft gesetzt.

FSV:

K. Tetzlaff, A. Strauß, Chr. Hofmann, R. Lenk, R. Hoffrichter, M. Steiner, M. Pinther, R. Rohde, A. Zöbisch, Y. Schneider

Lutz Seiler

FSV

Vogtländischer Altertumsforschender Verein Hohenleuben

Steine am Weg

Das nächste heimatgeschichtliche Sonntagsgespräch des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins findet am Sonntag, dem 21. Februar 1999, im Hohenleubener Gemeindesaal statt. Herr Willy Rocktäschel aus Zeulenroda berichtet in einem neuen DIA-Vortrag über das Thema

„Steine am Weg - Kleindenkmale unserer Heimat“.

Die Vorträge des Heimatforschers und Bodendenkmalpflegers erfreuen sich großer Aufmerksamkeit, und führen immer zahlreiche Interessenten nach Hohenleuben.

Wegen der noch laufenden Sonderausstellung und Bauarbeiten im Museum Reichenfels findet die Veranstaltung diesmal im Gemeindesaal der Kirchgemeinde / Bibelsaal unmittelbar neben der Sparkasse statt. Beginn ist wie immer 10.00 Uhr.

Die Spenden in der bekannten „Burg“ möchte der VAVH als Beitrag für die Restaurierung des Jakob-Bildes „Kalvarienberg“ verwenden.

Alle Mitglieder, Heimatfreunde und Interessenten sind zu diesem Sonntagsgespräch herzlich eingeladen.

F. W. Trebge

Veranstaltungsplan 1999 der Vereine

Monat Februar

13.02.99

BCV e. V. Prunksitzung Klubhaus
CCC Clodra Carneval-Gala 1999

14.02.99

BCV e. V. Kinderfasching
CCC Coldra Kinderfasching Dorfkrug

12.02.99

FFw Geißendorf Kinderfasching

15.02.99

BCV e. V. Rosenmontagsball
CCC Clodra Rosenmontagsball
VdK Versammlung mit Vortrag

20.02.99

Wanderverein Kegelabend Gaststätte „Zur Bleibe“

27.02.

BCV Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Aus der Heimatgeschichte

Die „Lucknersche Erbschaft“ - vergebliche Hoffnungen auch in Greiz

Etwa seit den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts grassierte in einigen vogtländischen Familien eine Art „Goldfieber“. Anlaß war die angebliche Hinterlassenschaft des deutschstämmigen französischen Marschalls Graf Nikolaus von Luckner, der am 4. Januar 1794 in Paris enthauptet worden war. Unter jenen, die ihre Ansprüche geltend machten, waren auch die Nachkommen eines reußischen Soldaten, des Greizer Gefreiten Johann Georg Luckner (1719 Fraureuth - 1747 Greiz). Dr. Johannes W. E. Büttner in Waldheim/Sachsen, Nachkomme einer anderen, ebenfalls - genauso unberechtigte - Ansprüche erhebenden Luckner-Linie, die auf den Voigtsgrüner Bauern und späteren Irfersgrüner Schäfer Michael Luckner (1650 - 1697) zurückgeht, hat über diese „Lucknersche Erbschaft“ in Heft 3/1958 der Zeitschrift „Familie und Volk“ berichtet. In seinem Aufsatz schreibt er unter anderem: „Gewaltig waren die Bemühungen der angeblichen Erben, um in den Besitz des

Nachlasses Graf Nikolaus v. Luckners zu kommen.“ Bereits 1829 sollen erste Bemühungen erfolgt sein. Weiter heißt es: „Umfangreiche Anstrengungen ... begannen allerdings erst in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts (also etwa 100 Jahre nach dem Tode des Erblassers!). So hielten die Erbinteressierten Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts große Versammlungen in Reichenbach i. V. ab. Diese Treffen wurden von „Erben“ aus nah und fern äußerst zahlreich besucht. Im Jahre 1914 bemühte man sich wieder verstärkt in dieser Sache, ebenfalls 1929 und um die Mitte der 30er Jahre. ... Man reiste nach Norddeutschland, um sich Einblicke in die Testamente zu verschaffen, ja man fuhr sogar nach Paris, wo der Marschall bekanntlich 1794 guillotiniert wurde ...

Zahlreiche staatliche und kirchliche Behörden wurden ... um Hilfe gebeten ... So brachte die Zeitung „Vogtländischer Anzeiger und Tageblatt“ v. 30.6.1906 (Nr. 73, 3. Blatt) unter der Rubrik „Sächsischer Landtag“ eine Stellungnahme der Abgeordneten Goldstein und Müller zur Lucknerschen Nachlaßsache ...“.

Personen, die Erbensprüche behaupteten, wohnten nach Angabe von Dr. Büttner unter anderem in Coschütz, Elsterberg, Greiz, Reinsdorf und Werdau.

Genealogische Nachforschungen haben erbracht, daß der spätere französische Marschall am 12. Januar 1722 als 7. Kind des Gastgebers, kurfürstlichen Hopfenhändlers und Stadtkämmerers Samuel Luckner (1683 - 1730) zu Cham in der Oberpfalz geboren wurde. Graf von Luckner hinterließ 5 eheliche und zwei mit seiner Haushälterin erzeugte Kinder. Der Großvater Graf von Luckners, Johann Jakob Luckner, war um 1680 nach Cham gekommen, wo er, ebenfalls als Hopfenhändler und Stadtkämmerer, 1707 verstarb.

Nachkommen des bereits erwähnten Greizer Gefreiten Johann Georg Luckner behaupteten dagegen ohne jede historische Berechtigung, der spätere Marschall sei der Sohn von dessen 1682 in Rottmannsdorf geborenem Onkel Christian Luckner.

Wie man auf die angebliche Verwandtschaft mit dem französischen Marschall verfiel, ist aus heutiger Sicht nicht mehr nachvollziehbar. Nach Angabe von Dr. Büttner spielte möglicherweise ein Mißverständnis eine Rolle:

Bereits 1789 waren von Werdau aus (erfolgreiche) Nachforschungen nach dem Erbe eines älteren Bruders des Greizer Gefreiten angestellt worden: Dieser Andreas Luckner, 1703 in Fraureuth geboren, soll angeblich Schiffskapitän gewesen sein und „1772 ein Kapital von 80.000 Talern, das im Waisenhaus in Frankfurt a. M. niedergelegt worden sein soll, für seine armen Verwandten im Vogtland bestimmt haben“. Hatte sich schon diese angebliche Erbschaft als Hirngespinnst herausgestellt, so gilt dies um so mehr noch von den sagenhaften Reichtümern, die der französische Marschall hinterließ. Schade - wer könnte nicht eine kleine Aufbesserung seiner Kasse gebrauchen!

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Januar 1999

Der Januar, ein Wintermonat, zeigte sich eher von der anderen Seite. Wie im vergangenen Jahr war das Wetter überwiegend mild. Immerhin lagen die Tagestemperaturen bis zum 28. Januar im Plusbereich und erreichten dreimal 13 °C. Die frühlinghafte Wetterlage ließ Schneeglöckchen und Scilla (Blaustern) an günstigen Standorten blühen. Die Menge der Niederschläge stieg im Vergleich zu 1996 (1 l) und 1997 (16 l) mit 25 l weiter an. Von den 12 Niederschlagstagen fiel an fünf Tagen Schnee, der aber nur kurzzeitig eine geschlossene Schneedecke hinterließ. Das sollte sich ab dem 29.01. ändern. Mit - 3 °C stellte sich nicht nur Nachtfrost ein. Auch tagsüber hielten die Kältegrade bis - 8 °C am 31.1. stand. Ebenso setzte Schneefall ein, leider nur in bescheidenem Maße. Bleibt zu hoffen, daß der Februar zur Freude der Kinder, mit dem Weiß der Natur großzügiger umgeht.

Das Wetter 1998

Der Januar und Februar waren mit nur insgesamt acht Frosttagen und Tagesmitteltemperaturen von 2,9 °C und 5,2 °C relativ mild. Mit ca. 57 l Niederschlag besserte der März das Niederschlagsdefizit auf. Der April zeigte sich nicht von seiner launischen Seite. Die ausgeglichene Wetterlage (windstill u. relativ warm) sorgte für eine frühzeitige Baumbüte. Ab Mai bis No-

vember trugen erhebliche Niederschläge, die monatlich zwischen 56 l und 88 l erreichten, zur Erhöhung des monatlichen Mittels bei. Die Eismänner im Mai blieben völlig aus. Ebenso die heftigen Gewitter, die im Mai bis August zu erwarten sind. Die heißesten Tage mit 33 ° - 35 °C hatten wir am 8., 11. und 12. August. Am 15. November fiel der erste Schnee, Nachfröste setzten ein, die bis zum 12. Dezember anheilten. Danach stiegen die Temperaturen bis Monatsende in den Plusbereich.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 1,3 °C
Niedrigste Tagestemperatur: -13 °C (31.01.)

Mittleres Tagesmaximum: 5,3 °C
Höchste Tagestemperatur: 13 °C (5./6./17.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage: 12
Gesamtmenge pro qm: 25 l
Höchste Niederschlagsmenge: 6,5 l/qm (12.01.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Januar 94: 35 l/qm
Januar 95: 59 l/qm
Januar 96: 1 l/qm
Januar 97: 16 l/qm
Januar 98: 26,5 l/qm

Berga/Elster, am 02. Februar 1999

H. Popp

Das Arbeitsamt Gera informiert

Ausbildung und Arbeit für Jugendliche

Arbeitsamt Gera hat 14,7 Millionen DM für Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit zur Verfügung

Deutschlandweit 100.000 Jugendliche in Ausbildungs- oder Arbeitsstellen zu bringen - dies ist der Anspruch des „Sofortprogrammes zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit“, das seit Anfang des Jahres 1999 läuft.

Ergänzend zu den bisherigen Möglichkeiten der Vermittlung in Berufsausbildung oder in Arbeit durch das Arbeitsamt eröffnen sich Jugendlichen mit diesem Programm neue Chancen für einen Einstieg ins Berufsleben. Das gilt für Jugendliche, die nicht älter als 25 Jahre sind und keinen Job haben. Egal, ob die Schule abgebrochen wurde, es bisher nicht mit einer Ausbildungsstelle geklappt hat, der Einstieg in dauerhafte Beschäftigung schwierig war oder die jungen Leute sich überhaupt noch nicht beim Arbeitsamt gemeldet haben: Wer selbst etwas für seinen Berufsstart tun will, kann auf die Hilfe des Arbeitsamtes zählen.

Fragen kostet nichts! Das gilt insbesondere für die Hotline zum Sofortprogramm. Unter der Rufnummer 08000/100001 wird jeder Anrufer kostenlos mit dem zuständigen Arbeitsamt verbunden und kann sich beraten lassen.

Zur Zeit werden über 2.800 Jugendliche vom Arbeitsamt Gera persönlich angeschrieben und erhalten ein Faltblatt mit Informationen zum Sofortprogramm. Dem Arbeitsamt stehen dafür 14,7 Millionen DM zur Verfügung. Erste Maßnahmen sind beschlossen. So können im Februar etwa 50 Jugendliche eine außerbetriebliche Ausbildung in den Büro- und Verwaltungsberufen, in Gastronomie- oder Handelsberufen beginnen. Ab März starten für Jugendliche, die noch nicht ausbildungsreif sind, Maßnahmen „Arbeit und Qualifizierung“ mit Praktika in Betrieben und berufsvorbereitender Qualifizierung beim Bildungsträger. Ab sofort können Arbeitgeber Lohnkostenzuschüsse erhalten, wenn sie jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahre zusätzlich einstellen. Das Arbeitsamt übernimmt für eine Dauer bis zu 2 Jahren bis zu 60 Prozent des Arbeitsentgelts. Mit der Förderung ist eine Pflicht zur Weiterbeschäftigung verbunden.

Mit der Jugendberufshilfe, den Kammern, den Jugend- und den Sozialämtern des Arbeitsamtsbezirkes finden Gespräche statt, um weitere notwendige Maßnahmen ins Leben zu rufen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen, die bisher noch nicht den Weg zum Arbeitsamt gefunden haben.

Alle Informationen zum Sofortprogramm sind auch im Internet unter der Adresse www.100000jobs.de abrufbar.

Appartement in Berga

WZ, Kü. m. Kombi, DU, WC, ZH, WW, zu verm.
 DM 250,- KM + NK.
Auch gewerblich nutzbar.
 zu erfr. Schloßstr. 7 i. Laden

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN FLIESEN-CENTER SEELINGSTÄDT

Wir wünschen
 unserer werten
 Kundschaft, allen
 Freunden und
 Bekannten für das
 Jahr 1999
 Gesundheit, Glück
 und Erfolg

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
 Ortsstraße 53, An der B 175
 07580 Seelingstädt
 © 036608/26 32

KÜCHEN SCHOBER STUDIOS WOHNEN

DIE HILFSBEREITEN
 ALTMÖBEL-ENTSORGER

07580 Ronneburg
 Gewerbegebiet
 „Am Kühlen Grund“
 Tel./Fax: 036602/23051

**Amtsblätter,
 die kleinen
 Zeitungen mit der
 großen
 Information!**

Der Corolla Jahrtausenddeal!



Foto: enthält Sonderausstattung

Ab ins nächste Jahrtausend: im Corolla Combi.

Für den richtigen Start sorgen: • z. B. der 1,4-l-16V-Motor mit 63 kW (86 PS) • Fahrer- und Beifahrerairbag • Gurtstraffersystem und Gurtkraftbegrenzer vorne • A.B.S. u. v. m. • 3 Jahre Herstellergarantie • Sieg bei ADAC und TÜV in puncto Zuverlässigkeit • ein preisgekröntes Design



Der Corolla. Ausgezeichnet in Form.

**DASSLITZER
 AUTOHAUS KREUZ**

... einfach gut fahren

07980 Daßlitz/bei Greiz
 Tel.: (036625) 2 05 81 + 2 05 85
 Fax: 2 05 81

Inhaber:
 Ulrich Körner



Eine Bitte des Verlages...

*schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge
 nicht handschriftlich, sondern mit
 Schreibmaschine.*



Bestattungshaus Francke - Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
 Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

**Zeitungsläser
 wissen mehr...**

Nicht vergessen:

Am 14. Februar ist Valentinstag.

Wissen Sie schon, wen Sie mit einem dicken Blumenstrauß überraschen wollen?



Blumengeschäft Strobel

**Bahnhofstr. 25 • Berga/E.
Tel. 036623/2 02 48**

**Wir haben für Sie geöffnet:
Samstag 13.02.99
8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag 14.02.99
9.00 bis 11.00 Uhr**

B LUMEN

DIE SCHÖNSTE SPRACHE DER WELT.

MARTIN WEBER

**Ihr PARTNER für:
Lieferung und Montage von**

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg
Tel.: (036602) 3 40 96 - 97
Fax: (036602) 3 40 98



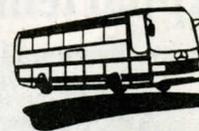
**Martin
Weber
GMBH**

Heizung
Lüftung
Sanitär

Wärmepumpen



Ostthüringer
Reisebüro &
Busbetrieb
Heyne



**Winterleite 27 • 07980 Berga/Elster
Tel.: 036623/ 251 19 + 3 10 31**

Mehrtagesfahrten 1999:

14.04. - 23.04.99	Griechenland	ÜN/HP p.P.:	1.269,00 DM
24.04. - 26.04.99	Kiel	ÜN/HP p.P.:	399,00 DM
29.04. - 02.05.99	Holland	ÜN/HP p.P.:	555,00 DM
06.05. - 09.05.99	Lago Maggiore	ÜN/HP p.P.:	555,00 DM
11.05. - 16.05.99	Istrien	ÜN/HP p.P.:	555,00 DM
18.05. - 20.05.99	Eberswalde - Usedom	ÜN/HP p.P.:	299,00 DM

Tagesfahrten 1999:

23.03.99	Staffelstein, Thermalbad	p.Pers.:	45,00 DM incl. Eintritt
25.03.99	Linda b. Neustadt/Orla „Hans von der Mühle singt und spielt“	p.Pers.:	59,00 DM incl. Kaffeetr. u. Programm
27.03.99	Bad Muskau Fahrt zum Polenmarkt	p.Pers.:	30,00 DM
12.04.99	Naumburg, Dornburger Schlösser	p.Pers.:	30,00 DM zzgl. Eintritt
04.05.99	Würzburg Stadtrundfahrt u. Besichtigungen	p.Pers.:	40,00 DM zzgl. Eintritt
17.06.99	Talsperre Kriebstein-Schloß-Augustusb.	p.Pers.:	35,00 DM zzgl. Eintritt

Bei allen Tagesfahrten gewähren wir für Kinder bis 12 Jahre eine Ermäßigung von 20 % (außer Eintrittspreise)!

**AN ALLE VERMIETER UND
VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE**

*Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???*

**Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???**

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

BRIARDZWINGER

„Le Chateau“

**hat super Welpen
abzugeben.**

Besichtigung u. Beratung gern.
Tel./Fax 036608 / 9 02 08

IHR FLEISCHFACHGESCHÄFT IN BERGA PLUS MARKT

Unser Angebot: vom 15.02. - 20.02.99

Rippchen	.....1 kg	.....	3,90 DM
Eisbein, hintere	.....1 kg	.....	3,90 DM
Hähnchenkeule	.....1 kg	.....	5,90 DM
Putenrolle	.....1 kg	.....	8,90 DM
Schlackwurst	.....100 g	.....	1,29 DM
Deli - Fleischblutwurst	.....100 g	.....	1,29 DM



... herzhaft
und frisch

... mehr als nur Wurst!

Landmeister